

Lemberg den 2. Februar 1853.

Geachteter Herr!

Da die äußersten Sphäre germanischer Geistesleben im Osten wird abzu-
ein Organ gegründet, das sich zur nächsten Führung gefügt, der christlichen
Elementen als nächstem Hauptland, einen festen Halt zu geben.
In Anlage und Haltung sind wir theilweise Ihren krafftigen Monatsblatt
gefolgt, — wir sagen theilweise, denn es ist für uns wahr die geistigen und
die materiellen Kräfte zu geben, über welche Ihr Blatt disponiert, welche
es zum besseren literarischen Fortschritt machen, das Österreich zu befehle.
Doch haben bereits viele tüchtige Männer, darunter die meisten ruhm-
reichen Schriftsteller Österreichs, diesem anerkennenden literarischen Unter-
nehmen lebhaften Theilnahme zugesagt. Und wir sind uns sicher, dass die
Herrn, die zur Mitarbeit an diesem kaisersländischen Blatt eingeladen
sind, haben nach der augenscheinlichen Hoffnung sein, dass die sich bei passender
Masse mit Wohlgelegenheit an uns anschließen werden. Wir bitten jedoch,
zeitliche und sonstige Beiträge, die die Welt nicht in Ihren Falt soll-
ten liegen haben, uns mit regelmäßiger Post zu kommen zu lassen, da
die Veröffentlichung Ihrer Arbeiten in den ersten Nummern uns sehr
liebt respektvollen Sprüchen sehr willkommen wären.

Mit dem Rückblicke besonderer Hochachtung geübt
für die Redaktion

Jos. Mathis.

Wir stellen Ihnen ein Freixemplar zur Disposition.

